

die Diskussion, der Meinungs- und Gedankenaustausch zur Erläuterung der Politik der Partei und zur Beantwortung der vielfältigen Fragen der Menschen von ausschlaggebender Bedeutung.

Die Mitglieder der Parteileitung bereiten gemeinsam mit den Mitgliedern der APO-Leitungen oder den Parteigruppenorganisatoren Versammlungen vor und sprechen über das Wie der politischen Massenarbeit. Dabei bemühen sie sich, den Parteimitgliedern anhand praktischer Beispiele zu demonstrieren, wie eine wirkungsvolle Agitation zu machen ist. Bei der Durchsetzung der Beschlüsse unmittelbar unten tätig sein — darauf wird in der Führungstätigkeit der Parteileitung der Neptun werft das Schwergewicht gelegt.

Eine der wirksamsten Formen, um auf alle Fragen und Probleme der Werktätigen zu antworten, um über den sozialistischen Wettbewerb und die Neuerbewegung zu sprechen und um auf das aktuelle Geschehen einzugehen, bilden monatliche Versammlungen in den Brigaden und Kollektiven. Vorbereitet und geleitet werden sie von der Gewerkschaft und von staatlichen Leitern. Die Parteigruppen kommen vorher zusammen, um sich über das Auftreten der Genossen zu verständigen.

Vielen staatlichen Leitern ist es bereits zum Bedürfnis geworden, regelmäßig an diesen Zusammenkünften teilzunehmen, Probleme der Entwicklung des Betriebes und des politischen Geschehens zu diskutieren und sich mit den Kollektiven zu beraten. Die Parteileitung fordert von den Leitern, sich stets gründlich auf diese Versammlungen vorzubereiten und gut durchdachte Vorschläge für die zu lösenden Aufgaben des Betriebes zu unterbreiten. Dabei geht es nicht darum, fertige Lösungen vorzu-

tragen, sondern Varianten zur Diskussion zu stellen, um die schöpferische Mitarbeit aller Werftarbeiter zu ermöglichen.

Parteitagsbeschlüsse — Grundlage der Führungskonzeption

Der gesamten politischen Führungstätigkeit der Parteileitung der Neptunwerft liegt eine Konzeption zugrunde, die von den Beschlüssen des VIII. Parteitages ausgeht. An erster Stelle stehen die politisch-ideologischen Aufgaben für die Parteiorganisation, die sich aus den Festlegungen des Sekretariats des ZK zur Auswertung des Parteitages ergeben. Aktuelle Themen zur Erläuterung der Hauptaufgabe bilden unter anderem die sozialistische Rationalisierung unter Berücksichtigung der Lage im Betrieb, die Bedeutung der Gewerkschaften als Schulen des Sozialismus, die Aufgabe der Gewerkschaften im Wettbewerb, der Zusammenhang von sozialistischer Rationalisierung und Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

Die Konzeption beinhaltet weiterhin die Verantwortung der einzelnen Leitungsmitglieder für die jeweilige Aufgabe, Hinweise für die Arbeit mit Anschauungsmaterialien, für die Gestaltung von Wandzeitungen und für eine wirkungsvolle Betriebszeitungsarbeit. Festlegungen zur parteimäßigen Kontrolle der beschlossenen und eingeleiteten Maßnahmen ergänzen die Führungskonzeption.

Die Tatsache, daß die Neptunwerft seit langem ein zuverlässiger Partner der Volkswirtschaft ist und kontinuierlich die Planaufgaben erfüllt, ist rriit auf die politisch-ideologische Arbeit der Betriebsparteiorganisation zurückzuführen.

• Heinz Lüttig/Fred Müller

mit den Konstrukteuren schaffen sie es, bei weiterlaufender Produktion die Arbeit zu rationalisieren. Dabei wurde auch an moderne Pausenräume gedacht. Auf den Tag und die Stunde genau, als in Berlin der VIII. Parteitag der SED eröffnet wurde, übergaben die Arbeiter der Kombinatleitung die rationalisierte V orf ertigungshalle. Fast zwei Monate eher als ge-

plant wurde ein Objekt übergeben, bei dessen voller Auslastung die Arbeiter bis zum Jahresende 60 000 Stunden für ihren Betrieb gewinnen wollen. Nun setzen Genosse Peter Meier und seine Kollegen, die lange schon an der Spitze im Wettbewerb zu finden sind, alles daran, die neue Straße dreischichtig auszulasten. Wir können sicher sein, daß die Genossen der Vorfertigung auch diesen Auftrag in Ehren erfüllen.

Heinz Stade
Redakteur „Das Volk“, Erfurt
Foto: Günter Pambor

213 Kandidaten in Sömmerda

Die Kreisdelegiertenkonferenz Sömmerda im Bezirk Erfurt hatte das Ziel gesetzt, im Jahre 1971 300 Werktätige für unsere Partei zu gewinnen. Bis Mitte Juli stellten bereits 213 Bürger des Kreises den Antrag, Kandidat der SED zu werden. Die In-

DER LERER HAT DAS WORT